

200 Tanzschüler treten bei großer Musicalshow auf

Ballett- und Tanzgala in der Gifhorner Stadthalle

GIFHORN. Ein Bühnenfeuerwerk aus schwungvollem Tanz und einem Querschnitt beliebter Melodien aus weltbekannten Musicals – damit will die Ballettschule Franz Wagner das Publikum in der Gifhorner Stadthalle am Sonntag, 2. Oktober, verzaubern.

Bei der großen Ballett- und Tanzgala „Der verzauberte Schirm – Best of“ steht das gesamte Jugendtanzensemble mit fast 200 Ballett- und Hip Hop-Schülern der Ballettschule im Alter von 10 bis 80 Jahren auf der Bühne.

Die Zuschauer können zu klassischen Musical-Hits vom „Phantom der Oper“, „Grease“, „Ich war noch niemals in New York“ oder dem „König der Löwen“ schwelgen und die Kostüme der Schüler bestaunen. Licht- und Showeffekte runden das aufwendige Ballett- und Hip Hop-Tanzstück effektiv ab. Alle Auftritte sind Eigen-Choreographien der Tanzpädagoginnen.

Die Gala beginnt um 16 Uhr im Theatersaal der Stadthalle. Restkarten sind im Büro der Ballettschule Wagner, in der Cellerstraße 24 in Gifhorn, erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter der Nummer (0 53 71) 1 72 87 und im Internet unter www.ballettschule-wagner.de.

Gifhorner Rose soll verliehen werden

GIFHORN. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Hubertus Heil stiftet mit den Landtagsabgeordneten Detlef Tanke und Klaus Schneck auch in diesem Jahr einen Preis, um ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen. „Wir möchten in diesem Jahr zum zweiten Mal die Gifhorner Rose verleihen“, gab Heil bekannt.

Alle Bürger im Landkreis können ab sofort ehrenamtlich engagierte Personen nominieren. Eine Jury wählt unter den Bewerbern den Preisträger aus, der 250 Euro erhalten soll. Vorschläge können bis zum 30. September im Wahlkreisbüro, Steinweg 11 in Gifhorn, Telefon (0 53 71) 1 52 69 eingereicht werden.

DIE REDAKTION

Sekretariat:
(053 71) 81 70 14
Fax (0 53 71) 81 70 33
redaktion.gifhorn@bzv.de

Lokalredaktion
Reiner.Albring@bzv.de
Barbara.Benstem@bzv.de
Joerg.Brokmann@bzv.de
Yvonne.Buchwald@bzv.de
Christian.Franz@bzv.de
Reiner.Silberstein@bzv.de
Marion.Stief@bzv.de

Gifhorner Rundschau

Redaktion: Herzog-Franz-Straße 14, 38518 Gifhorn / Telefon (053 71) 81 70 14 / Telefax (0 53 71) 81 70 33 / Verantwortlich für den Lokalteil: Marion Stief

Service-Center: Steinweg 62, 38518 Gifhorn, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr.

Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Braunschweiger Zeitungsverlages für Abonnenten“

Abonnementspreis monatlich 26,30 € bei Lieferung durch Zusteller, 28,90 € bei Postlieferung. Der Abonnementspreis schließt die Zustellgebühr bzw. Versandgebühr und die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 7%) ein / erscheint werktags / Abbestellungen werden zum Monatsende berücksichtigt, wenn diese bis zum 20. schriftlich beim Verlag eingegangen sind und keine anderen Vereinbarungen bestehen. / Bei höherer Gewalt, Streik oder Betriebsstörungen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung.

Die vollständigen Geschäftsbedingungen können in unseren Service-Centern oder im Online-Servicecenter unter www.newsclick.de/osc eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 58 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.

Grundschüler lernen schwimmen

Förderinitiativen finanzieren kostenloses Angebot für Gifhorner Kinder

GIFHORN. Schwimmen zu können, kann im Ernstfall lebensrettend sein. Deshalb erhalten Gifhorns Grundschüler nun die Möglichkeit, kostenlos Schwimmkurse zu besuchen – gesponsert von mehreren Förderinitiativen.

Franziska van Almsick, ehemals Deutschlands erfolgreichste Schwimmerin, hat das Projekt „Kids auf Schwimmkurs“ ins Leben gerufen. Das Kindernetzwerk United Kids Foundations, gegründet von der Volksbank Brawo als unabhängige Plattform für die Zusammenarbeit von regionalen Organisationen mit überregionalen Stiftungen und Initiativen, holte das Projekt im vorigen Jahr in die Region. Nach dem Start in Wolfsburg erhalten nun auch Gifhorner Grundschul Kinder die Möglichkeit, schwimmen zu lernen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt und deren Kinderfonds „Kleine Kinder immer satt“ finanziert United Kids Foundations vorerst acht Schwimmkurse, weitere Kurse sind in Planung. Über die teilnehmenden Schulen konnten Eltern ihre Kinder für den kostenlosen Schwimmunterricht anmelden.



Trainer Michael Landgrebe (rechts) zeigte den Grundschulern im Beisein der Förderer die richtigen Schwimmbewegungen. Foto: Behrens

„Die Kurse waren sofort ausgebucht“, bilanzierte Klaus Meister, städtischer Fachbereichsleiter. Der erste Kurs startete diese Woche mit zehn Kindern. Trainer Michael Landgrebe zeigte den Mädchen und Jungen zunächst in Trockenübungen den richtigen Bewegungsablauf, ehe es ins Wasser ging. Mit der Abnah-

me des Seepferdchen-Abzeichens soll der Kurs enden. Zusätzlich erwartet die Teilnehmer eine von Almsick unterschriebene Urkunde und eine Medaille von United Kids Foundations.

„Jeder Kurs ist auf zehn Unterrichtseinheiten ausgelegt“, erklärte Vorstandsvorsitzender Steffen Kroll-

mann der Volksbank-Stiftung. Durch die Beherrschung der richtigen Technik reagierten Kinder in Gefahrensituationen ruhiger. Tödliche Badeunfälle könnten so vermieden werden. „Kids auf Schwimmkurs fördert außerdem den Spaß am Sport“, ergänzte Thomas Fast von der Gifhorner Volksbank. bb

Auf bunten Hockern näher am Geschehen

Neues Programm der Stadthalle für Familien am Sonntagnachmittag

GIFHORN. Neben dem Veranstaltungsangebot für Kinder und Jugendliche wird es mit Beginn der Saison 2011/2012 ein besonderes Theaterangebot für Familien geben, das Kindern, Eltern und Großeltern die Gelegenheit geben soll, gemeinsam am Sonntagnachmittag ins Theater zu gehen. Präsentiert wird dieses Familienprogramm auf der Bühne des Theatersaales, der Studiobühne, jeweils um 15 Uhr.

Auch Schülergruppen haben die Möglichkeit, dieses Veranstaltungsangebot wahrzunehmen: Bei Interesse von Schulen oder Kindergärten organisiert die Stadthalle eine Zusatzvorstellung des entsprechenden Stückes am Montagvormittag. Für dieses neue Familienprogramm wurden eigens 30 bunte Hocker und 50 Sitzkissen angeschafft, um künftig auf der Bühne ganz nah am Theatergeschehen sitzen zu können. Zum Programm gehören:

9. Oktober: „Tim und Tam im Opernland“, märchenhafte Aufführung der Tournée-Oper Mannheim für Kinder von fünf Jahren an.

13. November: „Ein Schaf fürs Leben“, ein Live-Hörspiel zum Sehen des Bonner Marabu-Theaters für



Das Stadthallenteam hat für Familienvorstellungen auf der Studiobühne eigens bunte Hocker und Kissen angeschafft. Foto: Veranstalter

Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene.

8. Januar: „Schneewitte“ für Kinder ab sieben Jahren und Erwachsene, aufgeführt von Kirschkeim & Compes aus Hamburg.

12. Februar: „Spatz Fritz“, eine Geschichte des Trotz-Alledem-Theaters für Kinder ab vier Jahren über einen kleinen Pechvogel und seinen

großen Traum.

11. März: „Der zerbrochene Schlüssel“, für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Staatstheater Braunschweig.

Die Kosten für diese Familienveranstaltungen liegen bei 8 Euro. Karten können ab sofort bei der Konzertkasse im Servicecenter der Gifhorner Rundschau, Steinweg 62, in Gifhorn erworben werden. red

Für Deutsche aus Bessarabien

GIFHORN. Der Bessarabiendeutsche Verein lädt für 17. September, von 11 bis 17 Uhr zu einem Bessarabien-Tag ins Birger-Forell-Haus, Grünthaler Straße 1, in Gifhorn ein. Zu der Veranstaltung sind alle ehemaligen Bewohner Bessarabiens, ihre Nachkommen sowie Freunde und Bekannte und alle Interessierten aus dem Raum Gifhorn-Wolfsburg willkommen.

Ausstellung

In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Reisen nach Bessarabien“. Ebenso wird eine Ausstellung mit Auswandererlisten aus der Zeit der Ansiedlung in Bessarabien geboten. Neben dem Programm bleibt ausreichend Gelegenheit für persönliche Gespräche.

Im Kostenbeitrag (für Erwachsene 10 Euro, für Kinder zwischen 7 und 13 Jahre die Hälfte, jüngere Kinder sind frei) sind Mittagessen, Kaffee, Tee und Kuchen enthalten. Kalte Getränke können vor Ort gekauft werden.

Es wird um vorherige Anmeldung bei Gudrun Kraus, Telefon (0 53 74) 30 70 (privat) oder (0 53 74) 43 93 (geschäftlich) gebeten. red

Damals gab es einen einwöchigen Aufnahme-test

Schüler der Klasse 10 b der ehemaligen Gifhorner Mittelschule trafen sich nach 50 Jahren

GIFHORN. Einige hatten sich 50 Jahre nicht gesehen – und sich dennoch gleich wieder erkannt. Schnell wurden viele Erinnerungen wach und so nah, als hätte man die gemeinsame Schulzeit erst kürzlich beendet. Dabei lag die mehr als 50 Jahre zurück, als sich jetzt 19 ehemalige Mittelschüler aus der Klasse 10 b des Entlassungsjahrgangs 1961 im Lönskrug in Winkel trafen. Und dieses Jubiläumsklassentreffen wurde ein voller Erfolg.

Nach dem gemeinsamen Frühstück stand eine Führung durch den Glockenpalast und eine Besichtigung des Einheitsdenkmals am Mühlenmuseum in Gifhorn an. Interessant und sehr beeindruckend, was zu sehen und von Museumschef Horst Wrobel zu hören war, resümierten die Ex-Schüler. Ein Besuch der Mittelschule in der Oldastraße zum Fototermin auf der Schultreppe vier vor 50 Jahren schloss sich an. Dabei entstand bei manchem der Eindruck, dort habe sich ja gar nicht viel verändert.

Dabei wurden unzählige Erinne-



Die Teilnehmer des Klassentreffens der 10 b der ehemaligen Mittelschule Gifhorn. Foto: privat

runger an die gemeinsame Schulzeit wach. So musste damals vor dem Besuch der Mittelschule eine einwöchige Aufnahmeprüfung bestanden werden, das Schulgeld war gerade abgeschafft worden, und das erste von sechs Schuljahren wurde nicht in der Oldastraße, sondern mit 35 Schülern in der Baracke an der Rot-

straße verbracht.

Zum Tagesprogramm dieses sehr harmonisch verlaufenen Klassentreffens, das Barbara Breitkopf (Illerhaus), Ernst Weck, Karl-Heinz Holze und Martin Trebuna organisiert hatten und zu dem ehemalige Mitschüler aus Emden, Bremen, Rotenburg, Hannover, Hamburg und

Rheine angereist waren, gehörte auch ein Spaziergang durch die blühende Winkeler Heide.

Und wegen des Erfolgs dieses Klassentreffens waren sich alle einig – ein weiteres Klassentreffen soll spätestens in fünf Jahren organisiert werden. Bisher hatte es lediglich fünf in 50 Jahren gegeben. red